



**GCL**  
Gemeinschaft  
Christlichen  
Lebens

Arbeitsgruppe Migration

„Umsonst haben wir empfangen,  
umsonst wollen wir geben“

# Sommertage

September 2018

**Herr, wir bitten: Komm und segne uns,  
lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte  
Hände über uns, rühr uns an mit deiner Kraft.**

In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine  
Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in  
dem Leid, lass uns deine Boten sein.

In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen  
Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo  
man wie ein Kind deinem Wort Vertrauen  
schenkt.

(Lied: Gotteslob 920)



In allem steckt dein Wunsch, mich lebendiger zu machen.



Foto: Ulrich Treipl

Ankommen:

Hatte ich im Sommer  
Flucht-ähnliche Erlebnisse?

Flucht

- vor der Hitze,
- aus dem Alltag, in den Urlaub
- vor einem Gewitter ...

Habe ich erlebt wie es ist, mich  
anzustellen und warten zu müssen?

Anstellen / warten

- um ein Eis, ein Getränk,
- am Flughafen,
- in einem Stau ....

Wie hat sich das angefühlt?

Menschen flüchten vor

- der Gefahr, getötet zu werden
- vor Hunger, Durst
- einer Zukunft ohne Perspektive
- Radikalität

Ihr Warten bedeutet

\*eine Reise ins Ungewisse

\*die Hoffnung, zu überleben

\*die Sehnsucht, in einem Land aufgenommen zu werden

## Effata! Mk 7, 31-35.

In jener Zeit verließ Jesus das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis.

Da brachte man einen Taubstummen zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren.

Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel;

danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu dem Taubstummen: Effata!, das heißt: Öffne dich! Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit, und er konnte richtig reden.

Wenn Jesus zu mir „Effata“ sagte -

was würde ich hören?

Wie würde meine Zunge ohne Fessel sprechen?

**Mit Jesus können wir unsere Gedanken teilen.**

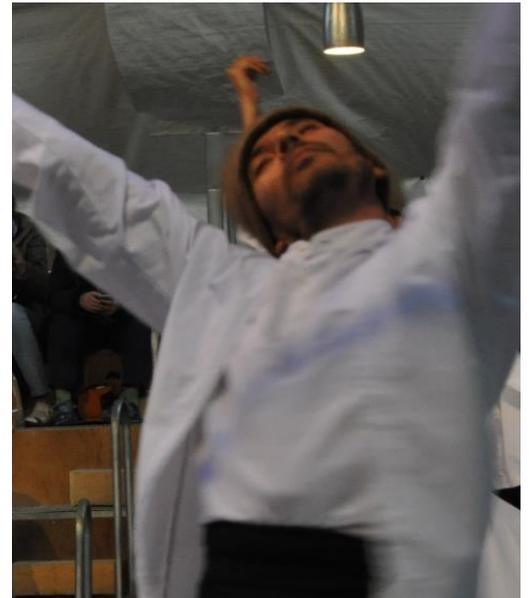


Foto: Ulrich Treipl

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit



Mary Ward Weg Lilienhof  
Foto: Treipl Petra